

Hagedorn, Friedrich von: An einen Arcadier (1731)

1 Du grübelst Tag und Nacht, umringt vom Dichterchor,
2 Der in Athen und Rom der Kenner Lust gewesen.
3 Was nutzt dein stummer Fleiß? Was hilft dein blindes Lesen?
4 Dein bleierner Verstand steigt nicht, durch sie, empor.
5 Es scheint fast jede Müh' vom Ziel dich zu entfernen.
6 An Witze bist du arm, doch an Poeten reich,
7 Und nur den schweren Ankern gleich,
8 Die stets im Wasser sind, und nimmer schwimmen lernen.

(Textopus: An einen Arcadier. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/41259>)